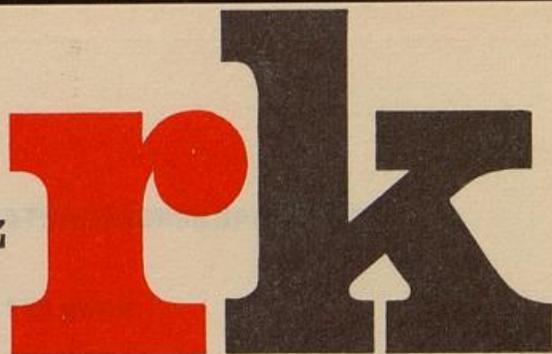


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Freitag, 21. Jänner 1983

Blatt 142

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Wienfluß-Trennmauer wird saniert  
(rosa)      Gebührenerhöhung bei Rettung  
              Nächste Woche Landtag und Gemeinderat  
              Neuer Leiter für die MA 23

Lokal:      Aufnahme von Schneearbeitern  
(orange)

Kultur:     Trend zum Theater weiter ansteigend  
(gelb)

Nur            Linie "60" gestört  
Über FS:     Störung bei der Linie "60" behoben  
              Lyrik-Wettbewerb des Kulturamtes der Stadt Wien  
              102. Geburtstag

Trend zum Theater weiter ansteigend

=++++

3 Wien, 21.1. (RK-KULTUR) Von Theatermüdigkeit kann unter der Wiener Bevölkerung keine Rede sein - im Gegenteil: Jüngste Bilanzen beweisen, daß die Nachfrage nach Karten immer größer wird.

Ein typisches Beispiel ist das Theater an der Wien: Im Spieljahr 1980/81 war das Haus aufgrund einer Generalrenovierung viereinhalb Monate geschlossen, daher konnten nur 213.963 Karten zum Verkauf angeboten werden. "Davon wurden 205.126 Karten abgesetzt, das bedeutet einen stolzen Prozentsatz von 95,87", betont Direktor Professor Peter Weck.

Zum Vergleich: Im Spieljahr 1976/77 betrug das Platzangebot 405.967, wovon 352.252 Karten abgesetzt wurden. Die Auslastung betrug lediglich 86,77 Prozent.

Das Theater an der Wien ist aber keineswegs eine Ausnahme. Beispielsweise ist im Volkstheater die Auslastung seit dem Umbau deutlich gestiegen, wenngleich - nüchterne Zahlen können täuschen - durch das geringere Platzangebot die effektive Besucherzahl logischerweise zurückgegangen ist. (Schluß) ull/ko

NNNN

Wienfluß-Trennmauer wird saniert

=++++

4 #Wien, 21.1. (RK-KOMMUNAL) Normalerweise schlängelt sich der Wienfluß ja recht harmlos durch sein reguliertes Bett. In Hochwasserzeiten - zum Beispiel im Jahr 1975 - kann er aber anschwellen und seinen Überschwemmungsraum bis zur Unterkante der Trennmauer (bis ca 2 m Höhe) ausfüllen. An eben dieser Trennmauer zwischen U-Bahn und Flußbett werden nun in den kommenden Jahren Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die dafür notwendigen Mittel von 3,6 Millionen Schilling wurden kürzlich vom Gemeinderatsausschuß Umwelt und Freizeit bewilligt.#

Gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben wird die MA 45 nun die Wienfluß-Trennmauer im Bereich der Station Pilgramgasse, genauer: zwischen Stiegerbrücke bis zum Beginn der "Großen Wienflußeinwölbung", sanieren. Dabei müssen vor allem Betonabdeckplatten erneuert und Verfugungsarbeiten durchgeführt werden. Ähnliche Sanierungsmaßnahmen wurden bereits zwischen den Stationen Ober St. Veit und Meidling vorgenommen. (Schluß) hs/ap

NNNN

## Aufnahme von Schneearbeitern

=++++

5 Wien, 21.1. (RK-LOKAL) Bei Schneefällen benötigen die Wiener Verkehrsbetriebe und die Magistratsabteilung 48 (Stadtreinigung und Fuhrpark) dringend Aushilfskräfte für die Räumungsarbeiten. Die Stundenlöhne betragen bei Tag 29 Schilling (Verkehrsbetriebe) beziehungsweise 28 Schilling (MA 48) und bei Nacht 34 Schilling (Verkehrsbetriebe) beziehungsweise 33 Schilling (MA 48).

Die Aufnahmestellen der Verkehrsbetriebe befinden sich in den Bahnhöfen Vorgarten, Erdberg, Favoriten, Simmering, Rudolfsheim, Ottakring, Währing, Gürtel, Brigittenau und Floridsdorf sowie in der Wolfganggasse 57 in Meidling und beim Zentrum Kagran. Die MA 48 hat rund sechzig Aufnahmestellen in ganz Wien. Nähere Auskünfte - auch über den jeweiligen Bedarf an Aushilfskräften - gibt es unter der Telefonnummer 55 13 87, die Tag und Nacht besetzt ist. (Schluß)  
ger/gg

NNNN

## Gebührenerhöhung bei der Rettung

=++++

8 #Wien, 21.1. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Finanzen und Wirtschaftspolitik beschloß Freitag eine Erhöhung der Transportgebühren für den Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst der Stadt Wien. Ab 1. Februar 1983 wird die Inanspruchnahme des Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstes 1.500 Schilling (bisher 1.300 Schilling) kosten. Außerhalb der Wiener Stadtgrenzen erhöht sich die Gebühr für jeden gefahrenen Kilometer von 67 Schilling auf 77 Schilling. Mit dieser Erhöhung wird keine Kostendeckung erreicht - sie würde pro Einsatz 2.009 Schilling betragen.#

(Schluß) sei/ap

NNNN

Nächste Woche Landtag und Gemeinderat

=++++

9 #Wien, 21.1. (RK-KOMMUNAL) Nächste Woche am Freitag, dem 28. Jänner, 9 Uhr, tritt der Wiener Landtag zur nächsten Geschäftssitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht die Änderung des Bezügegesetzes, die Änderung der Besoldungsordnung und die Änderung der Vertragsbedienstetenordnung. Über alle drei Gesetze wird Stadtrat Franz NEKULA referieren. Ferner wird im Landtag ein Initiativantrag auf Änderung der Gemeindewahlordnung eingebracht werden. Diese Änderung ist erforderlich, um völlig klare Bestimmungen zur gemeinsamen Durchführung von Gemeinderatswahl und Nationalratswahl zu schaffen. Für die Landtagssitzung ist keine Fragestunde vorgesehen.

Im Anschluß an den Landtag ist eine Gemeinderatssitzung mit Fragestunde vorgesehen. In dieser Sitzung wird der Antrag auf Auflösung des Wiener Gemeinderates eingebracht werden.

In einer weiteren Landtagssitzung am Freitag, dem 4. Februar, sollen dann die erforderlichen Änderungen der Gemeindewahlordnung beschlossen werden. Am Freitag, dem 18. Februar, wird dann der Gemeinderat über seine Auflösung zu bestimmen haben. Die für 18. März vorgesehen gewesene Gemeinderatssitzung findet nicht mehr statt.#

(Schluß) pr/ap

NNNN

Neuer Leiter für die MA 23

=++++

10 #Wien, 21.1. (RK-KOMMUNAL) Als neuer Leiter der Magistratsabteilung 23 (Gebäude des Sozial- und Gesundheitswesens und verschiedene Nutzbauten) wurde Senatsrat Dipl-Ing. Rudolf FOLTIN vom Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION in sein Amt eingeführt. Anwesend bei der Dekretüberreichung waren auch die Stadträte Johann HATZL und Franz NEKULA sowie OSR. Dr. Alfred PEISCHL.#

SR. Foltin wurde der Nachfolger von OSR. Dipl-Ing. Heinrich VANA, der in den Ruhestand trat. SR. Foltin wurde 1924 in Wien geboren, studierte an der Technischen Universität die Fachrichtungen Bauingenieur und Architektur und trat 1953 in den Dienst der Stadt Wien. Er erwarb sich besondere Kenntnisse auf dem Sektor des Spitalbaus und war auch mit dem Neubau des AKH befaßt. Seit 1980 war er stellvertretender Abteilungsleiter der Magistratsabteilung 23.

Stadtrat Nekula, dankte OSR Vana für seine langjährige Tätigkeit bei der Stadt Wien und wünschte dem neuen Abteilungsleiter viel Glück. Auch Stadtrat Hatzl wies auf die Verdienste OSR. Vanas hin. SR Foltin erwarten große Aufgaben. Er müsse seine Mitarbeiter motivieren und die Arbeit in der altbewährten Tradition fortsetzen. Magistratsdirektor Dr. Bandion wies darauf hin, daß er SR. Foltin schon während seiner Arbeit beim AKH als tüchtigen Mitarbeiter der Stadt Wien kennengelernt hat. Als neuer stellvertretender Abteilungsleiter wurde SR Kurt CHLUP vorgestellt. (Schluß) ba/ap

NNNN